

Mit dem NABU ins Wollmatinger Ried

4.5.23

Heute haben wir Minigärtner uns beim NABU in Konstanz getroffen. Die NABU-Mitarbeiterinnen Clara und Kati haben uns zunächst erklärt, was der NABU ist (= Naturschutzbund Deutschland) und welche vielfältigen Aufgaben sie haben. Die Mitarbeiter kümmern sich um die Landschaftspflege im Naturschutzgebiet, führen Tier- und Pflanzenzählungen durch und geben ihr Wissen natürlich auch an Groß und Klein bei Führungen weiter, so wie heute mit uns.



Zusammen mit Clara und Kati sind wir heute nämlich ins Wollmatinger Ried



gegangen, um uns auf die Spuren des Bibers zu machen und vieles über die heimischen Vögel zu lernen. Damit die Wanderung auch nicht langweilig wird, haben die zwei NABU-Mitarbeiterinnen einige Spiele vorbereitet. Wir haben zum Beispiel „Vogelstimmen-Pärchen“ gespielt, und mussten unseren Partner anhand der gleichen Vogelstimmer erkennen. Ganz spannend fanden wir auch das

„Korkenspiel“, wo wir zwar beobachten konnten, wie Clara und Kati die Korken im hohen Gras versteckt haben, aber trotzdem nur 15 von 25 Korken wieder gefunden haben. Da sieht man mal, was für ein gutes Versteck und damit auch geschützter Lebensraum für viele Tiere das hohe Gras bietet.



Bei Kati haben wir an der Biberstation viel über das Nagetier erfahren. Da der Biber ein nachtaktives Tier ist, haben wir ihn selbst nicht gesehen, aber an angefressenen Baumstämmen sein Werk bewundern können.

Clara hatte dagegen Karten von verschiedenen heimischen Vögeln vorbereitet und uns erstaunliches über die Tiere erzählt. Der Mauersegler kann während seines langen Fluges zum Beispiel mit einer Gehirnhälfte schlafen,

während die andere Hälfte weiterhin beim Flug aktiv ist. Oder der Haubentaucher, der bis zu 30 Meter tief tauchen kann, um Fische zu fangen.

Zum Schluss hat jeder von uns noch einen Flyer bekommen, in denen die häufigsten Insekten und Vögel in unserer Region beschrieben sind.

Der Nachmittag bei schönstem Frühlingswetter ging viel zu schnell vorbei!